



Red Bull X-Alps: Maurer vor seinem sechsten Sieg

Beitrag

Chrigel Maurer (SUI1) ist heute näher denn je an seinem sechsten Sieg in Folge bei den Red Bull X-Alps. Es wird erwartet, dass er am späten Nachmittag oder frühen Abend, Peille, den letzten Turnpoint erreichen wird. Dort stoppt dann die Zeit für jeden Athleten des härtesten Adventure Rennen.

Sein nächster Konkurrent befindet sich rund 100 km hinter ihm. Seinem Sieg steht also kaum mehr etwas im Weg. Nur ein unvorhersehbares Unglück könnte seine Siegesserie bei den Red Bull X-Alps stoppen. Sein erster Sieg war bereits im Jahr 2009, seither hat er jede Ausgabe für sich entscheiden können.

Rennorganisator Ulrich Grill warnt trotz des klaren Vorsprungs zur Vorsicht. „Die Wetterbedingungen Richtung Monaco könnten Chrigel zum Landen zwingen. Damit wären lange Stunden Fußmarsch auf der Straße notwendig, um das Ziel zu erreichen.“

Der Weg nach Peille ist bekannt für seine kurvigen und steilen Straßen, die es für die Athleten zu einer harten Prüfung machen, sollten sie so kurz vor dem Ziel zu Fuß unterwegs sein.

Um Peille auch wirklich noch heute Abend zu erreichen, hat Maurer seinen ersten Night Pass gezogen. Damit kann er über die Ruhezeit hinaus weitermarschieren.

Der französische Rookie Maxime Pinot (FRA4) hat das Podium ebenfalls im Visier. Er liegt mit rund 70 km Abstand auf dem sicheren zweiten Platz. Das Rennen um Platz drei hat hingegen neue Fahrt aufgenommen.

Benoit Outters (FRA1) ist nur knappe 20km hinter Paul Guschlbauer (AUT1). Für den Franzosen spricht sicherlich sein Heimvorteil auf französischem Boden und sein absoluter Ehrgeiz, einen Podestplatz zu erreichen.

Paul Guschlbauer (AUT1), der in den letzten vier Ausgaben dreimal als Dritter am Podium stand, wird an sein Limit gehen müssen, wenn er das auch in diesem Jahr erreichen möchte.

“Hinter den beiden, sind acht Athleten in einem 20 km Radius und kämpfen um gute Positionen.“ fügt

Grill hinzu. „Es liegen als noch spannende Stunden vor uns.“

Gestern Abend musste der erste Athlet aufgeben. Antoine Girard (FRA3), der für seine spektakulären Höhenflüge mit über 8.000 Metern im Himalaya Gebirge bekannt ist, musste mit Knieproblemen sein Rennen beenden. „Ich habe starke Schmerzen. Das dürfte doch etwas Ernstes sein.“ sagte er. „Es ist das erste Mal, dass mir meine Knie Probleme bereiten. Das muss sich ein Doktor ansehen.“

Für ihn ist es eine herbe Enttäuschung, da er auch bereits 2017 aufgrund einer Verletzung aufgeben musste.

Am hinteren Ende des Wettkampffeldes sind es die letzte Athletin Kinga Masztalerz (POL) und der Koreaner Chikyong Ha, die um den Verbleib im Rennen kämpfen. Derzeit trennen sie nur wenige hundert Meter. Wer immer morgen früh weiter hinten liegt, wird aus dem Rennen genommen.

Die Wettervorhersage bleibt für die nächsten Tage sehr gut. Damit könnte es eine Rekordzahl an Athleten ins Finish nach Monaco schaffen. Das Rennen wird offiziell am Donnerstag um 11.30 Uhr beendet.

Die gesamte Action verfolgt man am besten über das Live Tracking auf www.redbullxalps.com.

Text: Veranstalter Red Bull X-Alps

Foto: Felix Woelk



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Alpen
2. Red Bull X-Alps